

Nach längerem fehlen  
erscheint am 22. 8. 40  
die lang erwartete

Volksausgabe

285  
Lm



Am 21. Januar 1935 schickte der Reichsfender Köln zum erstenmal seine Sendung „Wo bist du – Kamerad?“ in den Äther. Die Rundfunkhörer horchten auf, und vor allem die Frontsoldaten, denen dieser Ruf in erster Linie galt, wurden aufgerüttelt; denn hier wachte der Weltkrieg wieder auf mit seinen unauslöschlichen Erinnerungen und Erlebnissen aus heiligem Kampf um deutsche Erde. Die Sendung fand allgemeinen Anklang. Zahllose Zuschriften gelangten im Laufe der Zeit an den Reichsfender Köln, diese lösten wieder entsprechende Antworten aus, und so wurden Brücken geschlagen zwischen ehemaligen Frontkameraden, die seit vielen Jahren sich aus den Augen verloren hatten. Auch Frauen und Mütter wandten sich an den Sender, um Aufklärung über das Schicksal des ihnen im Kriege genommenen Gatten oder Sohnes zu bekommen, und gar viele erhielten durch die Suchmeldung

im Rundfunk Gewißheit und endliche Ruhe aus quälender Sorge um die letzten Stunden ihrer gefallenen Angehörigen. Aus der reichen Fülle der dem Reichsfender Köln zugegangenen Erlebnisberichte hat P. C. Ettighoffer ein Buch zusammengestellt, das einen guten Querschnitt durch diese schlichten, packenden Soldatensendungen gibt. In ihnen erleben wir noch einmal mit aller Wucht den Weltkrieg mit seinem Schrecken und Grauen; wir bewundern den unerhörten Heldenmut unserer Feldgrauen und werden gepackt durch den vorbildlichen Kameradschaftsgeist, der jene Männer bis zur letzten Hingabe beseelte. So ist diese Sendung, die unter dem gleichen Titel in Buchform dargeboten wird, ein zutiefst nacherlebtes Stück Weltgeschichte, das eindringlich kündigt vom heldischen Geist unvergänglichen deutschen Soldatentums.

Tremonia - Westdeutsche Volkszeitung, Dortmund

Da ein Nachdruck vor Weihnachten nicht mehr möglich ist,  
bitten wir reichlich zu bestellen.

Lieferungsmöglichkeit und Kürzungen müssen wir uns vorbehalten.

Zur Werbung stehen zur Verfügung:

Plakate, Leseproben und Prospekte!

Ⓜ

ESSENER VERLAGSANSTALT